



Steiner Anzeiger

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

29. Jahrgang, Nummer 27, 7. Juli 2020

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen



«Silver Ox»: Gute Ideen bringen Glanz in solide Bausubstanz

Aus dem Gasthof «Ochsen» in Wagenhausen ist ein Haus für generationenübergreifendes Wohnen entstanden. Am Samstag konnte sich die Bevölkerung ein Bild vom gelungenen Umbau machen. **Hans-Jürgen Weber**

WAGENHAUSEN Noch verstellen Baugeräte und Schuttberge den Blick auf ein Haus von grossbürgerlichem Zuschnitt in der Mitte von Wagenhausen. Der innere Ausbau dagegen ist vollendet und lässt schon im unmöblierten Zustand Behaglichkeit und Wohlfühlatmosphäre ahnen, derer sich zukünftige Bewohner werden erfreuen können.

Moderne Einrichtungen und Wände in hellen Pastelltönen kontrastieren mit Konstruktionsresten der spätmittelalterlichen Bauweise,

«Silver Ox» ist ein gelungenes Konzept, das Generationen verbinden wird.»

die einigen Räumen unverwechselbare Attribute verschaffen, ohne die Annehmlichkeiten modernen Wohnens zu beeinträchtigen, das sich in Bodenheizung, rollstuhlgängigen Plattenböden, grossen Fensterflächen und geräumigen Balkonen manifestiert. Dass auch an den technischen Installationen nicht gespart wurde, konnten am Samstagvormittag zahlreiche, kritisch-interessierte Besucher wahrnehmen und erfahren. Initiator der Rekonstruktion des früheren «Ochsen», Inhaber des Architekturbüros

Müller, Harry Müller und Bauherrin Eveline Herzer führten durch die Wohnungen und die grosszügig ausgelegten Gemeinschaftsräume, die nicht Luxus, sondern funktionaler Teil des Wohn- und Nutzungskonzeptes sind, das durch Umbau einer Pferdewechselstation entstand.

Dabei kamen auch technische Sachverhalte zur Sprache, wie fehlende Grundmauerwerke, Sicherungsmassnahmen im Dachstuhlbereich und Einbau all der Infrastruktur, die in einem zukunftsfähigen Bauwerk unerlässlich ist, das sechs Wohnungen enthält, von denen fünf zu mässigen Kosten gemietet werden können und eine Wohnung, die zusammen mit den Gemeinschaftsräumen das besondere Konzept des «Silver Ox» ausmacht.

100 Tage Brainstorming

Das Konzept sieht vor, die fünf Mietwohnungen (2½-; 3½- und 4½-Zimmer) an Paare der «Silver Haar»-Generation zu vermieten und die sechste Wohnung Teams junger Leute für maximal 100 Tage jeweils zinsfrei zu überlassen, die hier Brainstorming halten, Ideen mit gemeinschaftlichem Nutzen weiterentwickeln, sie der Produktionsreife oder Anwendbarkeit näherbringen. Dazu halten sie in den Gemeinschaftsräumen Gesprächs-



Eveline Herzer, Ideengeberin und Bauherrin des «Silver Ox». Bild web

runden ab, bei denen sich die älteren Mitbewohner mit Rat und Tat in die Projekte einbringen können.

Vergeben wird die Wohnung an Teams von maximal 5 Mitgliedern, deren Entwicklungsvorstellungen weder zweckfreie noch rein eigenützige Ziele betreffen und Realisierungsaussicht mit gemeinschaftlichem Nutzen enthalten. Die Idee zu dieser Nutzungsform entwickelte ein Team um Andreas Schmid, das auch bei der Auswahl von ersten Bewerbern mitwirkt. Es liegen bereits drei Bewerbungen vor, bei denen Projekte aus technischen und informatischen Bereichen in Arbeit sind.

In zwei Wochen etwa wird die Entscheidung fallen, welches Team im Herbst Erstbezügler der 3½-Zimmer-Ferienwohnung sein wird. Für eine Wohnung besteht bereits ein Mietvertrag; Mietinteressenten erhalten im Architekturbüro Müller Auskunft über freie Wohnungen.

Ein starkes Team und Kontinuität für Stein

STEIN AM RHEIN Die Nominierungen für das Stadtpräsidium und den Stadtrat und die Ankündigungen der bisherigen bewährten Mitglieder des Stadtrates, wieder zu kandidieren, sind erfreulich und versprechen Kontinuität.

Mit der Kandidatur der bisherigen Stadträtin Corinne Ullmann fürs Stadtpräsidium und der Kandidatur von Irene Gruhler Heinzer für den Stadtrat stellen sich neben den drei bisherigen Stadträten zwei erfahrene und mit den lokalen Verhältnissen bestens vertraute Frauen zur Wahl.

Für die kommenden Wahlen ins Stadtpräsidium vom 30. August, empfehlen wir Corinne Ullmann, und für den Stadtrat vom 27. September empfehlen wir Ulrich Böhni, Christian Gemperle, Irene Gruhler Heinzer und Thomas Schnarwiler zur Wahl. Diese fünf teamfähigen Persönlichkeiten stehen für sachorientierte, tragfähige Lösungen und verdienen unser aller Vertrauen.

Überparteiliches Wahlkomitee aus Mitgliedern aller im Einwohnerrat vertretenen Parteien:

Christian Flück, Andreas Frei, Werner Käser, Ueli Wehrli

IN EIGENER SACHE

Wegen den Sommerferien erscheint der nächste «Steiner Anzeiger» vom Dienstag, 14. Juli, als *Grossauflage* und gleichzeitig auch als *Doppelnummer*. Somit erscheint erst am 28. Juli wieder eine Ausgabe. (r.)

